

## **Prozesse in den internationalen Projekten von Samaritan's Purse e.V.**

*Hinweis: Dieses Dokument richtet sich an alle Interessierte, die sich einen tieferen Einblick in die Projektarbeit von Samaritan's Purse wünschen und verstehen möchten, wie wir als Organisation unsere Projekte durchführen.*

Als internationale, christliche Hilfsorganisation stellen unsere weltweiten Projekte eine zentrale Säule der Arbeit von Samaritan's Purse dar. Um sicherzustellen, dass unsere Projektarbeit transparent sowie nach einheitlichen und überprüfbaren Standards durchgeführt wird und die uns anvertrauten Spenden sinnvoll eingesetzt werden, haben wir als Organisation verschiedene Prozesse entwickelt.

Bevor im weiteren Verlauf diese Prozesse näher beschrieben werden, ist es sinnvoll, zwei zentrale Begrifflichkeiten vorab zu erklären.

- **Programm:** Programme sind grundsätzlich langfristig aufgestellt und beschreiben einen übergeordneten Themenbereich wie z. B. medizinische Hilfe oder Ernährung.
- **Projekt:** Ein Projekt deckt einen kurz- bis mittelfristigen Zeitraum ab. Projekte sind auf einen spezifischen Bereich begrenzt, bspw. Betrieb einer Geburtsklinik als Teil des Programms medizinische Hilfe.

Wir stellen uns nun vor, ein neues Projekt soll gestartet werden. Was ist dabei zu beachten? Welche Schritte müssen bedacht werden? Wie werden neue Projektpartner gefunden? Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden? Was sind mögliche Herausforderungen bei der Durchführung? Gibt es eine Exit-Strategie? Diese und weitere Fragen müssen vor Projektbeginn durchdacht und für einen erfolgreichen Projektstart zufriedenstellend beantwortet werden.

### **1. Vor dem Projektbeginn**

#### **a. Partnersuche:**

Als Teil von Samaritan's Purse International können wir auf ein großes und überaus verlässliches Netzwerk von Partnern zurückgreifen. Teilweise bestehen Kooperationen mit einzelnen lokalen Kirchengemeinden oder Partnerorganisationen bereits seit mehreren Jahrzehnten. Dieser Erfahrungsschatz kommt uns bei der Suche und der Wahl der Projektpartner zugute. So stellen wir sicher, dass wir mit vertrauenswürdigen Partnern zusammenarbeiten, die unsere Standards berücksichtigen können.

Neben externen Partnern stellen derzeit 17 Länderbüros von Samaritan's Purse weltweit sicher, dass Projekte effizient, transparent und wirtschaftlich durchgeführt werden. Diese Länderbüros sind ursprünglich aus humanitären Hilfseinsätzen entstanden und begegnen nun den langfristigen Nöten in den Ländern.

In diesen Büros arbeiten internationale Experten gemeinsam mit zahlreichen lokalen Mitarbeitern zusammen. Die Teams vor Ort sind hoch motiviert, engagiert und gewährleisten mit höchstem Einsatz die erfolgreiche Durchführung der verschiedensten Projekte in den Ländern.

#### **b. Projektinhalt:**

Wir sind bereits seit vielen Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit tätig und haben seitdem eine Vielzahl von Projekten aus den verschiedensten Bereichen durchgeführt und unterstützt. Bei der Projektarbeit geht es uns um mehr als nur materielle Hilfe zu leisten. Vielmehr liegt der Fokus in jedem Projekt auf zwei zentralen Anliegen: Hilfe zur

Selbsthilfe sowie der Verkündigung des Evangeliums. Diese zwei Elemente gehen bei Samaritan's Purse stets Hand in Hand. Gerade deshalb sind unsere Projekte eine ganz besondere Art der Entwicklungszusammenarbeit.

Thematisch sind wir in nahezu jedem verfügbaren Fachbereich aktiv: Ob WASH (Wasser, Sanitär und Hygiene), medizinische Hilfe, Ernährungs- bzw. Hungerhilfe, Bildung, Schutz vor Menschenhandel und humanitäre Hilfe, um nur einige zu nennen.

Für uns ist es unabdingbar, dass Projektpartner sich mit unserer Vision und unseren Werten identifizieren können und die Projekthalte und -ziele ebenfalls dazu passen. Wir sind immer auf der Suche nach neuen und interessanten Projekten, mit denen wir unseren Beitrag leisten, Not zu lindern und Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen sowie unsere Spender und Unterstützer wieder aufs Neue für unsere Organisation begeistern können.

Kurzum: Zum einen setzen wir auf bereits bestehende Partnerschaften, durch die wir häufig auch Kontakt zu uns noch unbekanntem aber potenziellen neuen, vertrauenswürdigen Partnern erhalten. Zum anderen bieten unsere mit der Zeit gewachsenen Länderbüros eine professionelle und gut ausgestattete Struktur, die es ermöglicht, auch komplexere Projekte zu implementieren.

Wir nehmen Projekte grundsätzlich nur dann in unser Portfolio auf, wenn u.a. die folgenden Aspekte zu positiven Antworten führen:

- Ist der Partner Samaritan's Purse bekannt?
- Ist der Partner vertrauenswürdig und arbeitet transparent?
- Haben wir oder eine andere Person von Samaritan's Purse bereits persönlich das Projekt besucht bzw. Erfahrungen mit der Person/Organisation gemacht?
- Ist eine klare Identifikation mit der Vision und den Werten von Samaritan's Purse vorhanden?
- Wie ist die Reputation des Partners in seinem Heimatland?
- Ist der Partner in der Lage, unseren Standards entsprechend ein Projekt durchzuführen?

## **2. Projektantrag**

Der Antrag ist der erste wichtige Schritt zur Realisierung eines Projektes, wenn die grundsätzlichen Punkte geklärt wurden, und eine Zusammenarbeit in Reichweite rückt. Jeder potenzielle Partner muss dieselben Rahmenbedingungen erfüllen und den Antrag mit entsprechenden Informationen füllen, sodass wir diesen prüfen und eine fundierte Entscheidung treffen können.

Bei Antragstellung muss jeder zukünftige Partner einen detaillierten Katalog mit Fragen zu Projekthalt und -zielen sowie Herausforderungen und Chancen ausfüllen. Dort wird beispielsweise die Anzahl der Personen angeführt, die durch das Projekt Hilfe erfahren, ein Einblick in die derzeitige Situation im Zielland gegeben und die Herausforderungen und Chancen für die Mitarbeiter vor Ort genannt.

Die folgenden Auszüge aus dem Projektantrag verdeutlichen, welchen Umfang und welche Inhalte wir fordern. Zusätzlich zu diesem Projektantrag werden die potenziellen

Partner auch gebeten, ein ausführliches Budget einzureichen, aus dem hervorgeht,

**I. General Information**

Date:	Contact Person:
Name of Organization:	Position at Organization:
Address:	Email:
Telephone:	

Current activities and vision of organization/ministry:

Any previous project activity with Samaritan's Purse (when/what):

**II. Project Overview**

Name of project:  
 Location (country/region/community):  
 Timeframe of proposal (start/end dates):  
 Number of direct beneficiaries (gender, children/adults):  
 Project objective (brief summary statement of what the project aims to achieve):

PROJECT BUDGET OVERVIEW	Amount (currency)
Total funds requested from Samaritan's Purse Canada	
Funds from other sources	
Total project cost	

**3. Spiritual Impact:** *How will this project practically demonstrate the Gospel? And/or how will it engage and serve the local church? And/or how will it give people the opportunity to personally accept or reject Jesus Christ?*

**4. Project Strategy:** *How will the chosen strategy(ies) best achieve the project objective? How have gender implications been considered in the project's design?*

**5. Project Description:** *What activities are planned? Who are the targeted beneficiaries of these activities?*

**6. Results:** *Briefly describe the change expected to occur in the project beneficiaries by the end of the project. This should be a narrative expansion of the results listed in the log frame (if log frame is required by the Samaritan's Purse Canada Project Manager).*

wofür die angefragten Mittel verwendet werden.

**a. Logical Framework**

Ein weiterer zentraler Bestandteil des Antrags ist die Projektplanungsübersicht, auch *Logical Framework* genannt. Diese Übersicht gilt in der internationalen

Entwicklungszusammenarbeit als überaus wichtiges Instrument für die Analyse und Evaluierung von Projekten.

Vor Projektbeginn werden Situation und Problemfelder analysiert und beschrieben. Daraus werden die geplanten Wirkungen des Projektes abgeleitet. Eine Matrix stellt dies in einer einheitlichen Tabelle zusammen. So wird verständlich dargelegt, welche Aktivitäten zu den erwünschten Ergebnissen führen und welche kurz- oder mittelfristigen Wirkungen erzielt werden sollen. Diese wiederum tragen zu einem übergeordneten Hauptziel bei. Anhand von genau definierten Indikatoren und Aktivitäten können die Projektziele quantitativ und qualitativ gemessen werden.

### **b. Exit-Strategie**

Ein weiteres wichtiges Element des Antrags ist eine sogenannte *Exit-Strategie*. Darunter versteht man ein klares Konzept, wie das Projekt sich langfristig selbst trägt und damit unabhängig von externen Geldgebern bestehen bleiben kann. Dieser Aspekt ist deshalb so wichtig, weil wir verhindern möchten, dass eine zu starke Abhängigkeit von einzelnen Förderern entsteht. Uns geht es nicht darum, ein Projekt über Jahrzehnte finanziell zu fördern, ohne dass eine Strategie vorliegt, aus der zumindest erkennbar ist, dass sich der Partner darüber Gedanken macht.

Dieser Punkt ist in der Theorie eindeutig, aber in der Praxis durchaus eine große Herausforderung. Zum einen hat nicht jeder Partner die nötigen Ressourcen oder Kapazitäten für die Entwicklung solch einer Strategie. Zum anderen ist zu beachten, dass gerade in den Ländern, in denen Projekte der Entwicklungszusammenarbeit implementiert werden, nicht immer das Know-How vorhanden ist, um solche Faktoren in die Projektplanung miteinzubeziehen.

Zudem achten wir darauf, dass wir Projekte nicht vollständig finanzieren, sondern lediglich einen Beitrag zum Gesamtbedarf leisten. Auch hierbei handelt es sich um einen Idealfall, der in der Praxis nicht immer exakt umgesetzt werden kann.

All diese Kriterien tragen dazu bei, die Gefahr von Abhängigkeiten sowie andere Risiken so gering wie möglich zu halten.

Wann immer wir einen Projektantrag erhalten, wird dieser anhand der vorgenannten Kriterien gründlich geprüft. Erst wenn alle Rückfragen zufriedenstellend beantwortet sind, werden die nächsten Schritte bis hin zur Antragsunterzeichnung eingeleitet.

## **3. Berichtswesen**

Der wichtigste Bestandteil der Wirkbeobachtung – die Prüfung der Auswirkungen sowie die Erfüllung der gesetzten Ziele – unserer internationalen Projekte, ist das Berichtswesen. Dabei stellt sich die Frage, wie wir sicherstellen, dass die Projekte ihren Zweck erfüllen und die beabsichtigten Wirkungen und Ziele erreicht werden. Hierfür haben wir verschiedene Instrumente etabliert, mithilfe derer wir die Projektarbeit nach einheitlichen Standards transparent und effizient bewerten, prüfen sowie weiterentwickeln können.

Gemeinsam mit unseren Partnern definieren wir bei Antragsstellung, in welchem Umfang berichtet wird. Üblicherweise fordern wir pro Quartal einen ausführlichen Bericht, der neben den aktuellen Entwicklungen der Projektarbeit auch die finanzielle Situation beinhaltet. Nach eingehender Prüfung und gegebenenfalls beantworteter Rückfragen erfolgt die nächste Mittelanweisung. Budgetüberschreitungen sind

grundsätzlich nicht erlaubt. Einzelne Verschiebungen oder Anpassungen sind nur nach Rücksprache möglich.

Anhand dieser Berichte erhalten wir einen fundierten Einblick in das Projekt und mögliche Probleme oder Herausforderungen, mit denen der Partner konfrontiert ist. Allerdings gehören zu einem transparenten Berichtswesen nicht nur schriftliche Berichte, sondern noch weitere Aspekte. Der regelmäßige Kontakt per E-Mail oder Videotelefonie ist essenziell für eine vertrauensvolle und transparente Zusammenarbeit. Zudem erfolgen in unregelmäßigen Abständen persönliche Projektbesuche, die ein weitaus besseres und detailliertes Bild der Arbeit ermöglichen.

Denn letztendlich sind wir unseren Spendern und Unterstützern gegenüber verantwortlich, dass wir als Organisation die uns anvertrauten Ressourcen transparent, effizient und nachhaltig verwenden.

Auch oder gerade deshalb, werden Anträge nur für einen begrenzten Zeitraum abgeschlossen. Ein Projektzyklus geht grundsätzlich über 12 Monate. Am Ende dieses Zeitraums wird das Projekt und seine Wirkung genau analysiert, bewertet und wenn nötig angepasst oder aber auch beendet. Natürlich ist es uns ein Anliegen, Projekte zumindest für einen Zyklus zu unterstützen, es kann jedoch auch der Fall eintreten, dass eine Zusammenarbeit vorzeitig beendet werden muss. Das kommt insbesondere dann vor, wenn ein Partner trotz eingehender Prüfung vor Projektbeginn, unseren Standards nicht genügt und die klaren Rahmenbedingungen und Richtlinien nicht einhält.

#### **4. Fazit**

Zusammenfassend stellen wir fest, dass die internationale Projektarbeit von Samaritan's Purse ein komplexer Fachbereich ist, in dem die unterschiedlichsten Aspekte stets neu bewertet, angepasst sowie weiterentwickelt werden müssen. Seien es die Rahmenbedingungen bei der Projekt- und Partnerauswahl, die ggf. an neue Umstände oder besondere Situationen angepasst werden müssen oder auch die Einführung neuer Elemente im Berichtswesen, um dieses noch aussagekräftiger und transparenter zu machen.

Schlussendlich liegt der Fokus unserer Projekte immer auf der einzigartigen Verbindung von Entwicklungszusammenarbeit mit der Verkündung des Evangeliums. Das zeichnet die Arbeit von Samaritan's Purse aus und soll stets klar sichtbar sein. Über all dem stehen unsere fünf Kernwerte, die unsere gesamte Arbeit leiten und die sich auch in der Projektarbeit zeigen.

1. Das Evangelium verkünden
2. Exzellent arbeiten
3. Barmherzig handeln
4. Integer wirtschaften
5. Mutig glauben

Wir hoffen, dass Ihnen dieses Dokument einen guten Einblick in die Prozesse der internationalen Projekte von Samaritan's Purse e.V. gibt. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich gerne an uns wenden: [kontakt@die-samariter.org](mailto:kontakt@die-samariter.org).